

**Gesamtergebnis
 ADAC Rallye Oberland**

1. Hermann Gassner/Surheim/Karin Thannhäuser, Kathrein Renn- und Rallyeteam Mitsubishi, 21.08,7, 2. Fritz Köhler/Öhringen/Petra Hägele Öhringen, HMC Öhringen BMW, 21.09,8, 3. Manfred Pfeiffenberger/Lofer/Claudia Pfeiffenberger Lofer, Mitsubishi, 21.35,0, 4. Axel Schlenker St. Georgen, Michael Schmidt Königfeld, ADAC Südbaden Ford, 21.47,3, 5. Robert Schilcher/Wildsteig/Johann Bußjäger Wildsteig, MSC Bayer-Rigi Hohenpeißenberg Opel, 22.02,6, 6. Fabian Von der Heyden/Massing/Andreas Rettenbeck Massing, Neumarkter AC Mitsubishi, 22.12,3, 7. Markus Stadler/Prien/Mike Bonhagen Nußdorf, Kathrein Renn- und Rallyeteam VM, 22.18,9, 8. Sepp Gruber/Wörgl/Rudi Notduffer Wörgl, MSC Kitzbühel Ford, 22.41,1, 9. Manfred Notduffer Erl/Cornelia Braun Hohenpeißenberg, MSC Kitzbühel Ford, 22.52,3, 10. Manuel Egginger/Viecht/Sophia Paul Viecht, Mitsubishi, 22.53,0, 11. Martin Kainz Vaterstetten/Andi Singer Götting, Mitsubishi, 22.59,9, 12. Gerhard Altstetter Friesenried/Patrick Lepnik Stötten, MSC Kaufbeuten Mitsubishi, 23.12,0, 13. Manus Ederer Moos-thenning/Stefan Wechsler Geiselhöring, MSC Mamming BMW, 23.27,7, 14. Tobias Mayr Wildsteig/Andreas Unhoch Wildsteig, MSC Bayer-Rigi Hohenpeißenberg Opel, 23.55,4, 15. Daniel Pauli/Huthurm/Melanie Schmid Maltersdorf-Paffenberg, MSC Röhmbach BMW, 24.01,9, 16. Michael Kotz Seefeld/Christoph Eichhoner Münster, MSC Wipptet Mazda, 24.12.9.17. Manfred Becherer/Entra-ching/Alexander Lachmair Schondorf, MC Dießen Renault 24, 24.15,4, 18. Manuel Köbler Füssen/Ramona Köbler Füssen, MSC Bayer-Rigi Hohenpeißenberg Suzuki, 24.16,6, 19. Josef Haagn Schönaun/Martin Rubeis Schönaun, RG Rosenheim BMW, 24.19,8, 20. Christian Zink Köblaren/Romy Hartmann Öbing, MSC Fürstentzell VW, 24.26,3, 21. Horst Nestmann Hohenpeißenberg/Julia Nestmann Hohenpeißenberg, MSC Bayer-Rigi Hohenpeißenberg Opel, 24.31,2, 22. Christine Dietl Erl/Ramona Kees Ebern, MSC Kitzbühel Ford, 24.32,8, 23. Helmut Bischelsrieder Dießen/Michael Staszynski Buchloe, MC Dießen Renault 24, 24.36,9, 24. Jürgen Frank Emmersdorf/August Regner Vilshofen BMW, 24.56,0, 25. Fritz Michalek Schöngesing/Andreas Michalek Moosach, Opel, 25.01,5, 26. Stefan Bretzner Deggendorf/Melanie Heller Deggendorf, AC Deggendorf Peugeot 25,05,4, 27. Helmut Huber Aschau/Martin Rövekamp München, MSF Freising Opel, 25.12,5, 28. Philipp Reich Schongau/Christian Nörpel Dießen, MSC Bayer-Rigi Hohenpeißenberg Opel, 25.37,5, 29. Klaus Limmer Gmund/Christine Nestl Gmund, MSC am Tegernsee VW, 25.45,7, Dirk Hartmann Öbing/ Michael Redszus Öbing, RG Rosenheim Seat, 26.10,3, 31. Stefan Haberland Miesbach/Stefanie Kiefer Gmund, MSC Saaurisch Volvo, 26.17,8, 32. Manuel Feuchter Untergriesbach/Florian Plöckinger Osterhofen, ASC Triefenbach BMW, 26.23,4, 33. Stefan Finster Rosenheim/André Blank Rosenheim, RG Rosenheim VW, 26.24,1, 34. Thomas Delago Oberammergau/Raphael Bender Leipheim, AC Deggendorf Alpine, 26.24,2, 35. Franz Auer Freilassing/Anna Auer Piding, Opel, 26.30,4, 36. Thomas Reiter Kaufbeuren/Carina Höfler München, MSC 12 München Opel, 26.33,8, 37. Jörg Gronkowski Böbrach/Michael Bretzner Deggendorf, AC Deggendorf BMW, 27.23,0, 38. Marco Luger Öbing/Eike Irnfacher Hufschlag, MSC Prialental Ford, 27.23,1, 39. Johanna Lungenschmid Steyerling/Andrea Loher Außemzell, Rallye-IG Aussemzell Peugeot 27,27,5, 40. Johann Pelikof-Frasdorf/Stefanie Pelikof-Frasdorf, MSC Prialental Ford, 27.49,1, 41. Markus Zachold Landsberg/Michael Trebolz Landsberg, Mazda, 29.05,4.



Siegerehrung Gesamtwertung: Sieger Hermann Gassner/Karin Thannhäuser (Mitte), flankiert von Fritz Köhler/Petra Hägele (rechts daneben) und Manfred/Claudia Pfaffenberger (links). Links Verbindungsfrau Isolde Holderied, rechts Rallyeleiter Robert Schedel.



Ehrung Klasse 14: Von rechts das Siegerteam Robert Schilcher/Johann Bußjäger vom MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg, Markus Stadler/Mike Bonhagen, Tobias Mayr/Andreas Unhoch (Bayerischer Rigi) und Christian Zink/Romy Hartmann.

Ex-Meister Gassner wie in besten Zeiten

Die Rallye Oberland hat sich zurückgemeldet, und mit der beliebten Motorsport-Veranstaltung der einstige Serien-sieger und mehrfache deutsche Meister Hermann Gassner. Der Surheimer behauptete sich in seinem Mitsubishi EVO X mit seiner Beifahrerin Karin Thannhäuser vor Fritz Köhler/Petra Hägele aus Öhringen.

VON DIETMAR FRIEBEL

Altenstadt – Die beliebte Rallye-Veranstaltung im Schongauer Raum ist zwar nach zweijähriger Abstinenz kein Lauf zur deutschen Meisterschaft mehr, weil das auch finanziell nicht zu schultern gewesen wäre, doch von ihrer Attraktivität hat sie nicht viel eingebüßt. Auch wenn es „nur“ eine 200er Rallye ist. Für viel Spannung sorgte vor allem der Zweikampf von Hermann Gassner mit seinem Öhringer Kontrahenten Fritz Köhler, der einen PS-starken BMW M 3 pilotierte. Zwei der sechs Wertungsprüfungen gewann Gassner, viermal fuhr indes Köhler die Bestzeit. Doch die Zeiten, die der Surheimer auf den beiden Prüfungen in Bernbeuren (WP 2 und 5) rausgefahren hat, konnte Köhler trotz seiner Siege in Altenstadt (WP 1 und 4) und Wildsteig (3 und 6) nicht gutmachen. 21:08,7 Minuten betrug die Gesamtzeit des Siegers, 21:09,8 Minuten benötigte Köhler für die gesamten 35 Kilometer Wertungsprüfungen.



Auch heimische Fahrzeugteams starteten bei der Rallye Oberland. Philipp Reich/Christian Nörpel vom MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg nahmen im Opel Corsa die schnellen Fahrten auf. In der Gruppe H belegte das Team Platz zwölf.

Doch auch die heimischen Rallye-Piloten waren gut im Rennen. Robert Schilcher/Johann Bußjäger vom MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg belegten in ihrem etwas schwächer ausgelegten Opel Kadett GSI 16V in der Gesamtwertung den fünften Platz. Das ist ein super Ergebnis für die Wildsteiger. Die überzeugten vor allem auf ihrem heimischen Terrain in Wildsteig mit super Zeiten, behaupteten in der Gruppe H den dritten Platz und wurden in der Klasse 14 mit 22:02,6 Minuten sogar Gesamtsieger.

Platz drei belegten in der Klasse 14 die Vereinskollegen Tobias Mayr/Andreas Unhoch ebenfalls in einem Opel Kadett GSI 16V. Mayr/Unhoch waren 23:55,4 Minuten unterwegs und belegten in der klassenlosen Gesamtwertung den 14. Platz. Rang fünf in der Klasse 14 und ein 21. Platz in der klassenlosen Gesamtwertung ging an Horst Nestmann/Julia Nestmann. 24:31,2 Minuten war das Team im Opel Astra GSI unterwegs. Noch etwas schneller, nämlich in 24:16,6 Minuten,

waren Manuel Köbler/Ramona Köbler im Suzuki Swift unterwegs. Sie behaupteten in der klassenlosen Gesamtwertung Rang 18 und in der Gruppe N/F/AT-G, wo die getunten Fahrzeuge von den Kubiklassen ab 700 ccm aufwärts unterteilt sind, Platz sieben und gewannen in der Unterteilung die Klasse 9. Das Rigi-Team Philipp Reich/Christian Nörpel belegte im Opel Corsa gesamt Rang 28 und in der Gruppe H den zwölften Platz. Die Mannschaftswertung gewann das Team vom Bayerischen

Rigi vor dem MC Dießen und AC Deggendorf. Mächtig Gas gaben die Piloten bei den sechs Wertungsprüfungen. Wobei sich vor allem in Altenstadt viele Besucher eingefunden hatten und die aufgeregten Fahrzeuge der ersten Startgruppe erlebten. Vor allem die vielen Kurven im Start- und Zielbereich hatten es in sich. Von einem reibungslosen Ablauf war bei der abschließenden Siegerehrung im Schwabniederhofen Gasthaus Janser die Rede. Begünstigt von den idealen äußerli-

chen Voraussetzungen, bei denen die Fahrzeuge den nötigen Grip hatten. Sechs Ausfälle waren zu beklagen. „Anderdings alle wegen eines technischen Defekts“, wie Ludwig Dietl vom Organisationskomitee deutlich machte. „Es hätten aber ein paar Fahrzeuge mehr sein können“, sprach Dietl die 48 Teilnehmer an. „Aber es hat allen gefallen“, machte er Hoffnung, dass es die Rallye auch im nächsten Jahr geben wird. Dann vielleicht in einem etwas größeren Stil. „Die Qualität war hervorragend, und es

**Veranstaltung macht
 Appetit auf nächste
 Rallye Oberland**

waren auch einige Fahrzeugteams aus Österreich dabei.“ Zuversichtlich pro Rallye stimmt die Veranstalter, dass die Strecken für die Wertungsprüfungen in den Gemeinden Wildsteig, Bernbeuren/Lechbruck und Altenstadt ohne Gegenstimmen erteilt wurden. Auch aus dem Landratsamt wurden gegen die Motorsport-Veranstaltung keine Bedenken laut, und die Sportkommissare hatten keine Beanstandungen. Das spricht für die Organisatoren und Helfer. Um die 60 Leute waren im Einsatz und gewährleisteten einen reibungslosen Ablauf. Robert Schedel und Hans Oberbauer als Rallyeleiter, Isolde Holderied hielt die Verbindung zu den Teilnehmern. Feuerwehr und Rotes Kreuz mussten glücklicherweise nicht ausrücken. Bei der Siegerehrung wechselten 60 Pokale ihre Besitzer.

Stockschützen-Triathlon ein Wettbewerb für die ganze Gemeinde

55 Frauen und 112 Männer versuchten sich in Bernbeuren an den Aufgaben – Katrin Zillenbiehler und Hans Schmözl sind die Einzelsieger

Bernbeuren – Für die Eistockschützen des TSV Bernbeuren ist das Jahr 2011 ein Jubiläenjahr, gibt es sie doch mittlerweile seit 30 Jahren und führten sie heuer den 20. Eistock-Triathlon durch. „Die Veranstaltung bringt die ganze Gemeinde zusammen, ob Jung oder Alt, ob Mann oder Frau“, beschrieb Vorsitzender Willi Schmözl den Dorf-Triathlon, bei dem stolze 42 Mannschaften teilnahmen. 56 Frauen und 112 Männer versuchten sich in den drei Disziplinen Lattenschießen, Kegeln und der Glücksscheibe.

Letztere war diesmal statt dem Ringschießen Pflicht und mit etwas Glück konnte man auf dem schachbrettartigen Zahlenfeld richtig Punkte dazu verdienen. Wer allerdings genau in die Mitte zielte, dem wurden wiederum zehn Punkte abgezogen, umgedrehte Regeln also. Als Schätzfrage musste der Inhalt eines Glaspokals geschätzt werden, wobei hier die Antworten zwischen 4020 ml und 12221 ml gewaltig differierten.



Die besten beim Stock-Triathlon: Von links Fritz Straub/Josef Beißer von den Auerbergsschützen Herren (Sieger Mannschaft), Alfred Baur, Hans Pfanzelt, Kathrin Zillenbiehler, Sissi Schmözl und Eistock-Vorsitzender Willi Schmözl.

Eine Punktlandung auf das richtige Ergebnis gelang der Fischereiverein Jugend mit 7750 ml. Nachdem im Vorjahr der Wanderpokal endgültig vom „Dream Team“ gewonnen wurde, hatte sich Bürgermeister Heimo Schmid einen Verzehrutschein in der Auerberghalle als Preis überlegt, „da haben dann alle Mannschaftenkollegen

was davon, einen Pokal könnte nur einer mit nach Hause nehmen“. Für die Einzelsieger gab es auf den ersten drei Rängen aber wieder kleine Trophäen. Im Anschluss an das Einzelschießen lud Schmözl die Bevölkerung noch zu einem größeren Eistock-Turnier mit 30 Mannschaften am 12. November nach Füssen ein.

Die Bernbeurer Eistockschützen richteten diese Veranstaltung anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums aus und würden sich über Zuschauer freuen. **Einzelwertung Damen:** 1. Kathrin Zillenbiehler (169 Pkt.), 2. Sissi Schmözl (159), 3. Michaela Steiger (157), 4. Andrea Hipp (128), 5. Elfriede Hipp (127), 6. Walli Lo-

renz (127), 7. Elisabeth Huber (126), 8. Renate Hipp (119), 9. Julia Fichtel (117), 10. Ulrike Scholz (117). **Herren:** 1. Hans Schmözl (204 Pkt.), 2. Hans Pfanzelt (169), 3. Alfred Baur (167), 4. Fritz Straub (159), 5. Alois Suiter (158), 6. Christof Böck (151), 7. Hans Bayr (151), 8. Felix Lindauer (149), 9. Franz Skrabania (148), 10. Josef

Streif (143). **Mannschaftswertung:** 1. Auerbergsschützen Herren, 2. Gemeinderat, 3. Fußball AH, 4. Stammtisch Auerberghalle, 5. Veteranenverein1, 6. Reserve, 7. Veteranenverein2, 8. Georgirittverein2, 9. Turner Damen, 10. Musik Männer, 11. Kath. Frauenbund, 12. Bäuerinnen, 13. Schützenmädels, 14. Dreamteam, 15. Musik Tuba, 16. Rollerfreunde, 17. Die AußerOrdentlichen, 18. Georgirittverein3, 19. Fischereiverein, 20. Lattl Knaller, 21. B-Jugend, 22. Preisplattlerverweigerungstrupp, 23. Fischereiverein Jugend, 24. Schreckschrauben2, 25. Schützen Herren, 26. Trachtenverein Herren, 27. Verkehrsverein, 28. Starlights, 29. Fingerhakler, 30. Auerbergsschützen Damen, 31. Feuerwehr1, 32. Georgirittverein1, 33. Terrasenteam Echerschwang, 34. Filzklopfer, 35. Skiclub, 36. Musik Elite, 37. Mittwochsteam, 38. Scharfschützen, 39. Schreckschrauben1, 40. Auerberger Gipfelstürmer, 41. Feuerwehr Jugend, 42. Schützen Star Mix.

**AKTUELLES
 IN KÜRZE**

SCHIESSEN

**Zum Auftakt auf die
 Geburtstagsscheibe**

Bei Peitings Schützenverein nimmt der Schießbetrieb auf dem Meierberg wieder Fahrt auf, ein umfangreiches Programm ist den Mitgliedern geboten. Los geht es am kommenden Samstag mit dem Schießen auf die Geburtstagsscheibe von Peter Demmel, der 50 wird. Am 19. und 26. November laden Peitings Schützen alle Mitglieder zum Winterschießen ein, und am 3. Dezember steht ihnen das Nikolausschießen ins Haus. Eine Scheibe zur Silberhochzeit loben Anneliese und Karl Hecktor aus, geschossen wird am 10. Dezember. Ein weiteres Geburtstagsschießen wird noch am 17. Dezember durchgeführt. Ausgelobt wird die Geburtstagsscheibe von Max Wagner, der sein 50. Lebensjahr vollendet und die Kameraden an dem Jubiläum teilhaben lässt. Über viele Teilnehmer würde man sich in der Vorstandschaft freuen. Die Jugendlichen begeben sich immer ab 18 Uhr an die Stände, die Erwachsenen ab 19 Uhr. df